Oberst Alb. von Tscharner

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **12 (1904)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Oberst Alb. von Tscharner †.

Erst 54 Jahre alt starb in Pau (Südfrankreich) an den Folgen eines Sturzes mit dem Pferd Hr. Oberst Alb. von Tscharner von Bern. Der Verstorbene, dessen Bild wir heute unsern Lesern vorführen, hat seit langer Zeit an der Sache des Roten Kreuzes lebhaften u. tätigen Anteil genommen. Seit 2 Jahren war er Präsident des Kantonalvorstandes bernischer Rot Kreuz Vereine, sowie Mitglied der Direktion des schweiz. Zentralvereins vom Roten Kreuz — und beteiligte sich in beiden Stellungen mit lebhaftem Interesse an den wichtigen Arbeiten der letzten Jahre.

Aber auch anderen gemeinnützigen oder wohltätigen Veranstaltungen war der so früh Dahingeschiedene ein treuer Berater u. liebevoller Förderer und fast zahllos sind die Gelegenheiten, bei denen er immer wieder gerne sein Können und seine reichen Mittel in den Dienst seines Vaterlandes stellte.

So klagen denn heute Tausende in tiefer Betrübnis um A. v. Tscharner und zu ihnen gesellt sich auch das Rote Kreuz, dem er so vieles gewesen u. dem er so manches noch hätte sein wollen u. sein können. Wem es vergönnt war, im Leben dem Verstorbenen näher zu treten, dem wird sein goldlauterer Charakter, seine unerschöpfliche Herzensgüte u. seine wahrhaft vornehme Gesinnung stets in liebevollem Andenken bleiben.